

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 11

Rubrik: Warum täglich Ölstand im Motor kontrollieren?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum täglich Ölstand im Motor kontrollieren?

Die Empfehlung, den Ölstand in 4-Takt-Motoren (Traktoren, Transporter, Motormäher etc.) täglich zu kontrollieren und auf dem Maximum zu halten, empfinden viele Besitzer als überflüssige Schikane. Sie verweisen darauf, dass bei Autos der Ölstand auch nicht täglich kontrolliert werden müsse und bis auf den Minimum-Strich absinken dürfe.

Die vielen Motoren auf Landwirtschafts-Fahrzeugen und -Maschinen, die gelegentlich schon nach wenigen Betriebsstunden ersetzt oder total revidiert werden müssen, beweisen die Richtigkeit der genannten Empfehlung. Warum?

Der bauliche Unterschied zwischen den Motoren auf Strassenfahrzeugen und den Motoren auf Landwirtschaftsfahrzeugen ist gering. Aus diesem Grunde müssten für letztere nicht verschärfte Kontrollen empfohlen werden. Der Unterschied liegt bei den Einsatzbedingungen. Dies verdeutlicht die nachstehende Gegenüberstellung:

Je stärker der Motor aus der Horizontallage geneigt wird, desto grösser wird die Gefahr, dass das Schmieröl nicht mehr von der Ölpumpe oder vom Ölschleudermechanismus erreicht wird, weil sich dieses immer am tiefsten Punkt der Ölwanne sammelt. Beim Einsatz in steilem Gelände ist die Schmierung demnach nur bei maximalem Ölstand gewährleistet.

Das Motorenöl ist nebst der Schmierung auch für die Kühlung der inneren Motorteile verantwortlich. Mit der Abnahme der Ölmenge steigt die Öltemperatur an. Die inneren Teile des Motors, speziell die Kolben, werden zu heiss und dehnen sich deswegen stark aus. Dadurch können schwere Schäden, wie Kolbenklemmen und Pleuelbrüche entstehen.

Bei starker Verschmutzung der Motoren wird die Kühlung des Öls in der Ölwanne zusätzlich verringert und der Verschleiss gesteigert.

Die tägliche Kontrolle des Ölstandes in Motoren für harten

Einsatz in Hanglagen ist somit keine Schikane, sondern tatsächlich eine begründete Massnahme, wenn hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer der Motoren verlangt wird. Sto.

Fahrten in die Stadt

Der rücksichtsvolle Landwirt wird es jeweils so einrichten, dass er zu sog. Spitzenzeiten nicht mit einem langsamfahrenden landwirtschaftlichen Motorfahrzeug grössere Ortschaften oder verkehrsreiche Strassenstücke befahren muss. Spitzen im Strassenverkehr gibt es namentliche zu folgenden Zeiten:

- von 07.00 bis 08.30 Uhr
- von 11.30 bis 12.30 Uhr
- von 13.30 bis 14.30 Uhr
- von 17.00 bis 19.00 Uhr

Bedingungen:	Strassenfahrzeuge:	Landw. Fahrzeuge und Maschinen:
Abweichen des Motors aus der Horizontale	0-15 % (kurz 30%)	0-60 % (Motormäher lange bis 60%)
Kühlwirkung des Fahrwindes an der Ölwanne	sehr gut	unbedeutend bis 0
Ölverlust durch Beschädigung des Motors im Betrieb	ganz gering	je nach Einsatz im Wald u. rauhem Gelände möglich
Behinderung der Motorkühlung durch Verschmutzung	je nach Strassenbelag gering	je nach Einsatz sehr stark

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Riniken, Postadresse: Postfach, 5223 Riniken AG, Postadresse der Redaktion: Postfach, 5223 Riniken, Telefon 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich. Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91. Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 28.-. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt. Abdruck verboten! Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 13/84 (OLMA-Nr.) erscheint am 4. Oktober 1984
Inseratenannahmeschluss:
18. September 1984
Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229
8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91